

Viele Fragezeichen nach dem Spielabbruch

Fußball: Die Kreisliga-C-Partie zwischen Bosna und Munzurspor Aachen hat ein juristisches Nachspiel

AACHEN Die Partie FC Bosna Aachen gegen Munzurspor Aachen hat ein Nachspiel am Grünen Tisch. Dies bestätigte Heinrich-Josef Loritz, Vorsitzender des Kreissportgerichts, am Mittwochnachmittag. Die Begegnung vom ersten Spieltag der Fußball-Kreisliga C, Staffel 1, war am 25. August beim Stand von 0:1 für die Gäste in der 70. Minute vom

Schiedsrichter abgebrochen worden. Wegen „Zuschauererschreitungen“, wie es offiziell im Spielbericht heißt. „Es handelt sich um ein schwebendes Verfahren. Wir werden jetzt die Verantwortlichen von beiden Vereinen anhören und danach urteilen“, betont Loritz.

Augenzeugen berichten, dass ein Akteur nach einer Rangelei inmit-

ten der Partie ein Messer aus seiner Umhängetasche gegriffen haben soll. Im weiteren Verlauf sei die Polizei mit zwei Streifenwagen hinzugezogen worden, um die Situation zu beruhigen. Ein Zuschauervideo, das zu Zeit in den sozialen Netzwerken kursiert, dokumentiert Teile dieses Sachverhalts.

Ein Polizeisprecher bestätigte auf

Anfrage unserer Zeitung den Einsatz am Sportplatz der SG Aachen, wo der FC Bosna seine Heimspiele in der Regel austrägt. „Laut Zeugenaussagen soll ein Spieler den Platz verlassen haben und aus einer Tasche einen messerähnlichen Gegenstand herausgezogen haben. Die Kollegen vor Ort haben aber bei der Überprüfung kein Messer oder et-

was Vergleichbares gefunden“, führt der Sprecher weiter aus. Das Spiel sei zu diesem Zeitpunkt schon unterbrochen, die Stimmung „aufgeheizt und gereizt“ gewesen.

Wie das Spiel gewertet wird, entscheidet sich nach der Spruchkammersitzung, die voraussichtlich kommende Woche über die Bühne geht, wie Loritz berichtet. (lb)

Alsdorf zählt zu den vier besten Rennen der Welt

Am 19. April 2020 wird neben der Duathlon-DM erstmals auch eine EM über die Mitteldistanz ausgerichtet. Rund 1250 Sportler erwartet.

VON HELGA RAUE

ALSDORF Sparfüchse aufgepasst! Wer sich schon an diesem Sonntag anmeldet, spart bis zu 30 Euro. „Wir machen ein einmaliges Frühbucherangebot“, erläutert Patrick Thevis lachend. Denn bereits am Montag zahlen die potenziellen Starter mehr. Wem die Ersparnis egal ist, der kann sich diesmal aber ausnahmsweise Zeit lassen: Heißt es sonst oft schon im Februar, dass die 1000 Startplätze für den Alsdorfer Powerman vergeben sind, wird es 2020 keine Begrenzung geben. Aus gutem Grund: Neben der Deutschen Meisterschaft und dem Duathlon für jedermann werden am 19. April 2020 in Alsdorf auch die Europameister auf der Mitteldistanz ermittelt.

Der Duathlon in Alsdorf ist eine Erfolgsgeschichte – Jahr für Jahr wächst die Veranstaltung mit Start und Ziel in der Alsdorfer Innenstadt, die der Marathon-Club Eschweiler um den rührigen Organisator Patrick Thevis in Zusammenarbeit mit der Stadt Alsdorf ausrichtet. „Es ist noch mal eine größere Herausforderung“, freut sich Alsdorfs

Bürgermeister Alfred Sonders, der die Veranstaltung von Beginn an unterstützt. Vom „einfachen“ Duathlon über die DM und seit zwei Jahren zudem im Rahmen der Powerman-Serie – jedes Jahr nimmt die Veranstaltung an Bedeutung zu. Und das Renommee bei den Sportlern ist eh sehr groß.

„Die Athleten sagen, Patrick ist der beste Organisator der Welt“, lobt John Raadschelders, Präsident der Powerman-Serie, den verlegenen Thevis. „Er betreut und kommuniziert sehr gut, das macht den Powerman in Alsdorf aus.“ In dem Niederländer hat Thevis einen engagierten Unterstützer gefunden, der die gemeinsame

„Die Athleten sagen, Patrick Thevis ist der beste Organisator in der Welt.“

John Raadschelders, Präsident der Powerman-Serie

me Idee, in Alsdorf eine EM zu veranstalten, dank seiner internationalen Kontakte unterstützte. „Es ist nicht einfach, eine EM zu bekommen“, unterstreicht Raadschelders, wie viel Vorarbeit dafür geleistet werden musste.

„Für Alsdorf sprach neben der Organisation vor allem die Strecke, eine Strecke, auf der wir die Sicherheit der Sportler und Zuschauer gewährleisten können.“ Dabei stach Alsdorf das dänische Vibor, das nun

die WM auf der Mitteldistanz ausgerichtet, und einen Schweizer Bewerber aus. „Alsdorf gehört 2020 zu den vier bedeutendsten Rennen in der Powerman-Serie auf der Welt: neben den Rennen im März in Putrajaya/Malaysia, Vibor im Mai und im September in Zofingen/Schweiz (der Langdistanz-WM). Und Sonders setzt augenzwinkernd hinzu: „Ich sage es doch: Alsdorf in einer Reihe mit New York, Rio und Tokio.“

Auch das Budget hat internationale Ausmaße angenommen: knapp über 100.000 Euro – abgedeckt durch Sponsoren – kostet die Organisation der Veranstaltung. Rund 1250 Athleten erwartet Thevis am 19. April des kommenden Jahres in Alsdorf.

Die müssen sich allerdings entscheiden, ob sie an der EM oder der DM teilnehmen. Die Bekanntgabe hatte im Vorfeld für einigen Unmut gesorgt. „Ja, darüber sind nicht alle glücklich. Aber in diesem Jahr hatten wir zwei Grad und Schnee beim Start und eine nasse Straße, und mittags schien die Sonne“, erläutert Thevis. „Durch die unterschiedlichen Startzeiten kann ich über eine so lange Dauer keinen fairen Wettkampf garantieren.“ Die Sportler müssen sich also entscheiden, aber „dadurch haben auch andere bei der DM eine Chance“.



Kommt als Titelverteidiger: Der Eschweiler René Poensgen, hier beim CHIO Aachen. ARCHIVFOTO: THOMAS RUBELE

Poensgen zum Zweiten?

NRW-Meisterschaften der Gespanne in Eicherscheid

EICHERSCHIED Es ist eine richtig große Sache, die man dem Reit- und Fahrverein Eicherscheid anvertraut hat. Nach 1999 und 2013 werden vom morgigen Freitag bis Sonntag in dem Einfeldort erneut die NRW-Meisterschaften im Gespannfahren ausgerichtet. Über 150 Pferde werden die etwa 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland, aus Luxemburg, Belgien und der Schweiz mitbringen.

„Das wird kein Turnier für Anfänger“, sagt Hans-Willi Schophoven, der gemeinsam mit Birgit Schophoven und Franz-Karl Boden für die Turnierleitung verantwortlich zeichnet. „Nur Fahrer ab Leistungsklasse 3 sind zugelassen, alle werden in der Klasse S geprüft.“ An den Start gehen Ein-, Zwei- und Vierspanner sowohl mit Ponys als auch mit Großpferden. Als Titelverteidiger

mit dem Pferde-Vierspanner geht René Poensgen in den Wettkampf. Der Eschweiler fuhr vor drei Wochen bei der EM in Donaueschingen als Einzelfahrer auf Platz 17.

Die Dressuren auf dem Fahrplatz „Im Rott“ starten am morgigen Freitag um 9 Uhr, der Marathon-Tag folgt am Samstag ab 9 Uhr. Nach einer Aufwärmphase von sechs Kilometern geht es im Anschluss in die Hindernisstrecke mit sechs Geländehindernissen und der Wasserdurchfahrt. Vier Hindernisse wurden in unmittelbarer Nähe der Pferdesportanlage aufgebaut, darunter erstmals in diesem Jahr eine Brücke, die auf dem Hauptplatz als letztes Hindernis steht.

Ebenfalls um 9 Uhr geht es am Sonntag mit dem Hindernis-Kegelnfahren weiter. Im Anschluss werden die NRW-Meister gekürt. (rau/ale)

Doppel-Gold aus dem Blausteinsee gefischt

Je zwei Siege für Lucas Bücker und Vera Niemeyer bei den Bezirksmeisterschaften

ESCHWEILER Mit sechs Bezirksmeistertiteln in fünf Wettkämpfen bewies die SG Euregio Swim Team erneut ihr Faible für die langen Strecken im Freiwasser. Lukas Bücker (Jahrgang 2000) legte sowohl den Kurs über 5000 Meter (1:04:45,56 Stunden) als auch die 2500 Meter (34:58,47 Minuten) im Eschweiler Blausteinsee in der schnellsten Zeit zurück und sicherte sich damit je zwei Bezirksmeister- und Juniorenmeistertitel. Auch Vereinskollegin Vera Niemeyer ging über beide Distanzen an den Start, erreichte als schnellste Frau über 5000 Meter in 1:17:28,36 Stunden sowie über 2500 Meter in 37:52,45 Minuten das Ziel und holte Gold im Doppelpack.

Silber in der offenen Wertung bei den Männern über 5000 Meter gewann Mats Pöhler (Aachener SV 06), Bronze ging an Steffen Willms (EST). Beim Wettkampf über 2500 Meter holte Enno Meden (Brander SV) Silber. Auf dem Bronzeplatz stand Finn Hammer (ASV).

Silber und Bronze

Bei den Frauen schwamm über 5000 Meter Jana Stockem (Delphin Eschweiler) zur Silbermedaille in der offenen Klasse, Anna Schmidt-Stafford (EST) gewann Bronze. Über die halbe Distanz belegte Lara Vroels (Eschweiler) Platz zwei vor Theresa Schürz (Übach-Palenberg).

In den Jugendklassen siegten über 5000 Meter Mats Pöhler (Jg. 2005, ASV), Jana Stockem (Jg. 2004, Eschweiler) mit neuem Bezirksaltersklassenrekord und Debbie Stelten (Jg. 2003). Jahrgangssieger über 2500 Meter wurden Bo Mathissen



Durch den Alsdorfer Annapark: Die Duathleten haben beim Powerman – 2020 DM und EM – eine sehenswerte Strecke zu bewältigen. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

(Jg. 2007, beide Erkelenz-Hückelhoven), Hammer (Jg. 2006) mit Bezirksaltersklassenrekord und Pöhler (Jg. 2005), Enno Meden (Jg. 2004, Brand), Lia Göbbels (Jg. 2007, Wegberg), Lea Hekrenz (Jg. 2006), Hanna Otte (Jg. 2004) und Lara Vroels (Junioren, alle Eschweiler), Lea Reuter (Jg. 2005) und Theresa Schürz (Jg. 2003, beide Übach-Palenberg).

Bezirksmeister der Masters wurden über 5000 Meter Freistil Martin Vickus (AK 55, Brand), Sven Friehe (AK 40, ASV), Susanne Düsenberg (AK 50), Lena Keller (AK 25) und Franziska Eser (AK 20). Über 2500 Meter gingen die Goldmedaillen

an Rolf Peltzer (AK 65, alle Erkelenz-Hückelhoven) und Jonas Pes (AK 20, EST).

Auch bei den Staffeln dominierten die Open-Water-Freaks der SG Euregio Swim Team. Zeitgleich erreichte die erste Mannschaft mit Steffen Willms, Lieke Walecki sowie Jonas Pes und zweite Mannschaft mit Vera Niemeyer, Anna Schmidt-Stafford und Lukas Bücker nach 57:49,51 Minuten das Ziel und standen als Bezirksmeister gemeinsam auf dem Siegerpodest. Platz drei belegte der Aachener SV 06 in 57:58,77 Minuten mit Lilli Hampeter, Mats Pöhler und Finn Hammer. (wol)



Die erfolgreichen Schwimmer der beiden erstplatzierten EST-Staffeln: Lukas Bücker (vorne von links), Vera Niemeyer, Jonas Pes, Steffen Willms (hinten von links), Anna Schmidt-Stafford, Lieke Walecki, Finn Hammer, Lilli Hampeter und Mats Pöhler. FOTO: BIRGIT WALECKI

GEFLÜSTER

Der Neue des Fußball-Mittelrheinligisten 1. FC Düren, **Onur Alagöz**, ist ein alter Bekannter. Der 25-jährige Stürker war 2014 vom SV Rott zum damaligen Mittelrheinligisten Alemannia Aachen II gewechselt und weiter zum SV Schalding-Heining nach Bayern. Nach Stationen beim türkischen Erstligisten Karagümrük und beim FC Indehahn zog es Alagöz 2017 erneut zum SV Schalding-Heining, für den er 84 Regionalliga-Einsätze absolvierte.

KURZ NOTIERT

Kegeln: Auftaktpleite für Aachen-Knickertsberg

AACHEN Die Keglerinnen der SG 63 Aachen-Knickertsberg haben zum Auftakt der NRW-Liga 0:3 gegen ESV Siegen verloren. Dabei sicherte sich Mirjan Serrée nach ihrer schweren Verletzung mit starken 869 Holz die Tagesbestleistung und acht Einzelwertungspunkte. Sandy Meyer erzielte (806/5) eine solide Leistung, Siegen hielt mit 791 und 854 Holz dagegen. Im zweiten Block musste Sabine Hennes nach 60 schmerzhaften Würfeln verletzt raus, für sie kam Carolin Sengpiehl (728/2). Auch Sandra Liebig rief ihr Potenzial nicht ab (781/3). 727 und 839 Holz auf Siegenseite reichten für die Gäste zum 3:0 mit 3211:3184 Holz und 18:18 Einzelpunkten.

Tennis: Endspiele um den Bezirkspokal

ESCHWEILER Der Eschweiler Tennisclub Blau-Gelb trägt am Sonntag die Bezirkspokal-Endspiele aus. Es sind Mannschaften aus dem gesamten Bezirk Aachen-Düren-Heinsberg am Start. Die Spielzeiten: 10 Uhr **Männer 40: Baesweiler TC - TC BG Wassenberg**; Frauen 30: TC Merken - TC RW Jülich; ca. 11.45 Uhr **Männer: ESG Eschweiler - TV Stetteln; Männer 30: Hertha Walheim - Baesweiler TC**; ca. 13.30 Uhr Frauen 50: TV Huchem-Stammeln - TC Wegberg; Männer 60: TC BG Wassenberg - VfL Langerwehe; ca. 15.15 Uhr Männer 50: VfR Übach Palenberg - TC Aachen-Brand; Frauen: TV Huchem-Stammeln - Aachen-Lauersberger TC; ca. 17 Uhr Frauen 40: Eschweiler TC BG - TC Lövenich.

Radspport: Rennen im MTB-Park Hürtgenwald

DÜREN Im Mountainbike-Park Hürtgenwald veranstaltet der Verein Nordeifel Gravity am Samstag ein Downhill-Rennen im Rahmen des Super Gravity Cups. Der Cup wurde 2015 in NRW als Einstiegsserie für den MTB-Downhillbereich ins Leben gerufen. „Die anspruchsvolle Strecke in Hürtgenwald wird das Highlight des Cups werden“, unterstreicht Radspportbezirksvorsitzender Klaus Wißmann.

Bei Downhill-Rennen starten die Fahrer einzeln. Die Strecke entspricht weitestgehend den normalen Abfahrtsstrecken des Parks. Es wird in fünf Klassen gefahren und gewertet: Schüler U 15, männliche U 17, Männer/Junioren U 19, Frauen und Senioren. Das freie Training findet von acht bis zehn Uhr statt, das Pflichttraining startet direkt im Anschluss und geht bis 14 Uhr. Das Rennen startet um etwa 14.30 Uhr. www.mtb-park-huertgenwald.de

FUSSBALL-KREISPOKAL

Viertelfinale, Do., 5. September

Spiel 57: Raspo Brand - Verlautenheide
Spiel 58: Ofden - Haaren
Spiel 59: Rh. Würselen/Euchen - Breinig
Spiel 60: Eicherscheid - Rott

Halbfinale, Do. 13. September

Spiel 61: Sieger Spiel 60 - Sieger Spiel 58
Spiel 62: Sieger Spiel 57 - Sieger Spiel 59

Spiel um Platz 3, Do., 3. Oktober

Spiel 63: Verlierer Spiel 61 - Verlierer Spiel 62

Final, Do., 3. Oktober

Spiel: 64: Sieger Spiel 61 - Sieger Spiel 62
► Finals jeweils in Haaren

DATENBANK

Fußball
Kreisliga A: Weiden - Lichtenbusch 1:1